

BENUTZERHANDBUCH - DE
Für Elektrofahrräder DHS, DEVRON und
CORWIN

z.B.

IN 8170 – Elektrofahrrad DHS Primas Éco 26002

IN 8171 - Elektrofahrrad DHS Primas Éco 26004

IN 8172 – Elektrofahrrad DHS Primas Éco 28001

IN 8173 – Elektrofahrrad DHS Primas Éco 28002

IN 8174 – Elektrofahrrad DHS Devron Éco Diva 28004

IN 8175 – Elektrofahrrad DHS Devron Éco I-Vega 28006



Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt sind Sie der Besitzer vom Elektrofahrrad, das bereit ist Ihnen treu zu dienen. Dieses Fahrrad ist mit sog. elektrischem Tret-Assistenten ausgestattet, der Ihnen völlig neue Fahrmöglichkeiten bietet. Dank dem Tret-Assistenten wird das Fahren so komfortabel wie nie zuvor. Ob Sie zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Vergnügen fahren, mit diesem Fahrrad werden Sie den Wind immer im Rücken haben. Der Trittassistent ist zuverlässig, leistungsstark und einfach zu bedienen und macht aus jeder Fahrt eine unterhaltsame Aktivität.

Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch und bewahren Sie es zur späteren.

Verwendung sicher auf. Machen Sie Ihre Fahrten noch unterhaltsamer!

INHALT

1.	DISPLAY	4
1.1	ANZEIGE	4
1.2	BEDIENUNG DES TERT-ASSISTENTEN	4
2.	STEUERPANEL	4
2.1	FUNKTIONEN	4
2.2	DISPLAYBESCHREIBUNG	5
2.3	MONTAGE	5
2.4	EIN/AUSSCHALTEN DES GERÄTES	5
2.5	SCHIEBEHILFE	6
2.6	REGULIERUNG DER BELEUCHTUNG	6
2.7	REGULIERUNG DER LEISTUNG	6
2.8	AKKUSTAND	6
2.9	ENTFERNUNG (TRIP / TOTAL)	6
2.10	FEHLERMELDUNGEN	6
2.11	DISPLAYEINSTELLUNG	7
2.12	HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN UND PROBLEMLÖSUNG	9
3.	AKKU	9
3.1	HINWEISE	9
3.2	DEMONTAGE DES AKKUS VOM ELEKTROFAHRRAD	10
3.3	LADEN DES AKKUS	11
3.4	WICHTIGE INFORMATIONEN	12
4.	TRET-ASSISTENT	12
4.1	EINLEITENDE INFORMATIONEN	12
4.2	BETRIEBSHINWEISE	12
5.	SATTEL	13
5.1	OPTIMALE HÖHE	13
5.2	EINSTELLEN DER POSITION	13
6.	BELEUCHTUNG	14
6.1	EIN/AUS	14
7.	BREMSE	14

7.1	INFORMATIONEN ÜBER DAS BREMSSYSTEM.....	14
7.2	EINSTELLEN DER BREMSEN.....	14
7.3	WECHSEL DER BREMSBELÄGE.....	15
8.	REIFEN.....	15
8.1	REIFENDRUCK.....	15
9.	GESCHWINDIGKEIT.....	15
9.1	UMSCHALTEN.....	15
10.	WARTUNG.....	16
10.1	SERVICEKONTROLLE.....	16
10.2	NORMALE WARTUNG.....	16
10.3	REINIGUNG.....	16
10.4	SCHMIEREN.....	16
10.5	WARTUNGSPLAN.....	16
10.6	REGELMÄSSIGE KONTROLLEN.....	16
11.	SICHERHEITSHINWEISE.....	17
12.	ÜBERSICHT DER TEILE.....	18
13.	GARANTIEBEDINGUNGEN, REKLAMATIONEN.....	18

1. DISPLAY

1.1 ANZEIGE

Schalten Sie das Display mit der Taste Start (Taste 1) ein und prüfen Sie den Akkustand. Das Display kann sich je nach gekauftem Model unterscheiden (siehe Abb. 1/2/3/4).

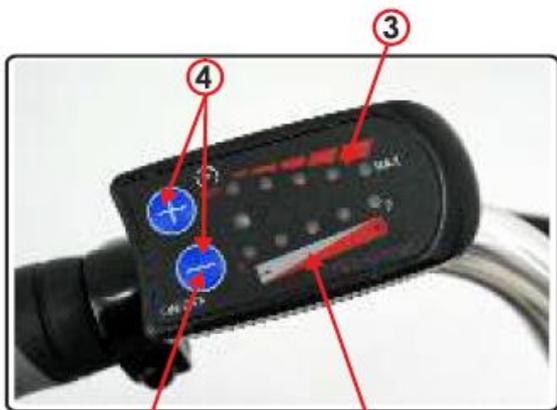


Abb. 1

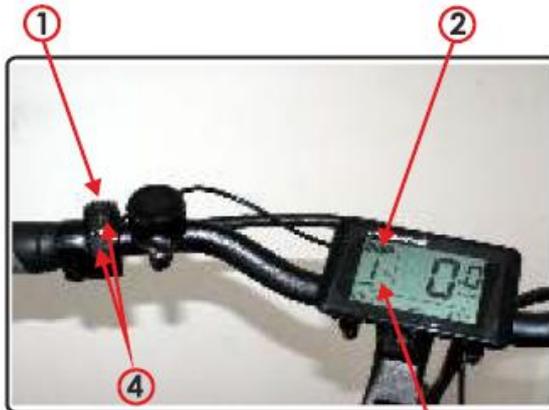


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

1	START / STOP	5*	Zeitanzeige
2	Akkustand-Anzeige	6*	Kilometerzähler
3	Tret-Assistent - Anzeige	7*	Geschwindigkeitsanzeige
4	Tret-Assistent- Bedientasten		* Funktionen verfügbar nur bei bestimmten Modellen

1.2 BEDIENUNG DES TRET-ASSISTENTEN

Mit Bedientasten (Tasten 4) wählen Sie ein von 3 verfügbaren Programmen aus. Im Programm 3 (SPORT) bietet der Assistent die größte Unterstützung. Ist der Assistent auf maximale Leistung eingestellt, wird der Akku schneller entladen als im Programm mit niedrigster Unterstützung (ECO) und die Reichweite ist dann wesentlich geringer.

2. STEUERPANEL

2.1 FUNKTIONEN

Für komfortable Fahrten ist das Steuerpanel mit vielen interessanten Funktionen ausgestattet. Die Ausstattung umfasst mehrere Tretfunktionen (Mode), Batterieanzeige, Geschwindigkeitsanzeige (aktuelle / Speed, maximale / MAX, durchschnittliche / AVG),

Kilometerzähler (aktuelle Entfernung / TRIP, gesamt / TOTAL), Zeitanzeige, Displaybeleuchtung und Fehlermeldungen.

2.2 DISPLAYBESCHREIBUNG

		BEDIENTASTEN:
1. Akkustand 2. Modi 3. Leistung 4. Schiebehilfe 5. Uhrzeit 6. Gesamtentfernung	7. Aktuelle Entfernung 8. Einheit 9. Entfernung 10. Einheit 11. Geschwindigkeit	☰ EIN/AUS ☰ + ☰ -

HINWEIS: Das Display niemals anschließen oder trennen, wenn das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen ist.

	Vermeiden Sie Unfälle
	Schützen Sie das Display vor Wasser
	Sollten am Display Probleme auftreten, versuchen Sie nicht die Parameter zurückzusetzen
	Im Falle von jeglichen Problemen wenden Sie sich an autorisierte Servicestelle

2.3 MONTAGE

Fixieren Sie das Display und Bedientasten in entsprechender Position zum Lenker. Vor dem Anschluss dieser Komponente ist das Elektrofahrrad zuerst auszuschalten.

2.4 EIN/AUSSCHALTEN DES GERÄTES

Zum Einschalten des Gerätes halten Sie die Taste . Durch wiederholtes Drücken der Taste wird das Elektrofahrrad ausgeschaltet.

Nach zehn Minuten Inaktivität wird das Display automatisch ausgeschaltet.

2.5 SCHIEBEHILFE

Für diese Funktion drücken Sie . Das Display zeigt Fußgänger an und der Motor wird das Gerät mit einer Geschwindigkeit von 6km/h antreiben.



Diese Funktion dient zur Unterstützung beim Führen des Fahrrads. Diese Funktion niemals während der Fahrt einschalten.

2.6 REGULIERUNG DER BELEUCHTUNG

Die Beleuchtung des Displays reguliert man mit der Taste +. Ist auch die vordere Beleuchtung eingestellt, wird gleichzeitig der vordere Reflektor eingeschaltet. Zum Ausschalten der Beleuchtung drücken Sie wieder die Taste +.

Hinweis: Die Funktion der automatischen Einschaltung der Rückleuchte ist nur bei bestimmten Modellen der Steuereinheit verfügbar.

Ist die Steuereinheit mit Beleuchtungssensor ausgestattet, wird die Intensität der Beleuchtung vorne und hinten automatisch nach Lichtverhältnissen geändert. In manueller Einstellung ist diese Funktion ausgeschaltet.

2.7 REGULIERUNG DER LEISTUNG

Das Display ist mit der Steuereinheit verbunden und so kann die Leistung in mehreren Stufen reguliert werden. Zum Umschalten einzelner Stufen dienen Tasten + und -. Die Leistung kann im Bereich zwischen 0 - 3 eingestellt werden, wo 0 „ausgeschaltet“ und 3 maximale Leistung bedeutet. Die Ausgangsleistung ist auf Stufe 1 eingestellt.

2.8 AKKUSTAND

Ist der Akku vollständig geladen, leuchten alle vier Balken.



Bei schwacher Batterie blinkt die Anzeige (bei Frequenz 1Hz).

2.9 ENTFERNUNG (TRIP / TOTAL)

Mit Taste  kann man zwischen aktueller (TRIP) und Gesamtentfernung (TOTAL) umschalten.



RESET ENTFERNUNG (TRIP)

Drücken Sie gleichzeitig Tasten  und -, um die aktuelle Entfernung zurückzusetzen.

2.10 FEHLERMELDUNGEN

Sollten im System Fehler auftreten, leuchtet auf dem Display „Fehlermeldung“ (siehe Liste der Fehlermeldungen).

	<p>Bei einem Fehler stoppt der Motor, nach Fehlerbeseitigung startet er wieder.</p>
--	---

2.11 DISPLAYEINSTELLUNG

ERSTER SCHRITT

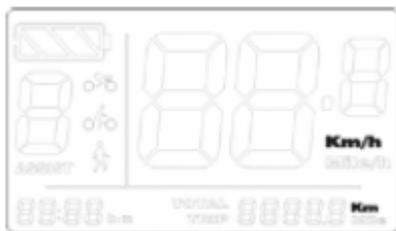
Prüfen sie, ob alle Elemente ordnungsgemäß angeschlossen sind und danach schalten Sie das Gerät ein.

MODUS EINSTELLUNG

Schalten Sie das Display mit der Taste  ein. Mit Tasten + oder - stellen Sie den gewünschten Modus ein.

EINHEIT EINSTELLEN

Zum Einstellen der Einheit km drücken Sie die Taste +.



Um die Einstellung zu speichern und zur Geschwindigkeitseinstellung zu übergehen, drücken Sie die Taste .

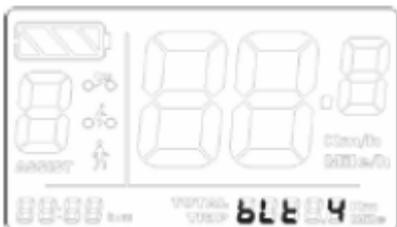
GESCHWINDIGKEIT

Zur Einstellung der Höchstgeschwindigkeit (zwischen 15km/h - 40km/h) drücken Sie die Tasten + oder -.



BELEUCHTUNG

Zur Regulierung der Displaybeleuchtung (im Bereich zwischen 1 - 8) drücken Sie die Tasten + oder -.

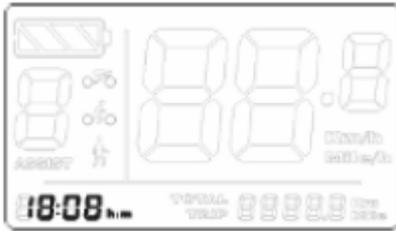


Um die Einstellung zu speichern drücken Sie die Taste .

UHRZEIT

Mit Tasten + und - stellen Sie Stunden ein und drücken die Taste , um die Einstellung zu speichern und zur Minuteneinstellung zu übergehen.

Mit Tasten + und - stellen sie Minuten ein.



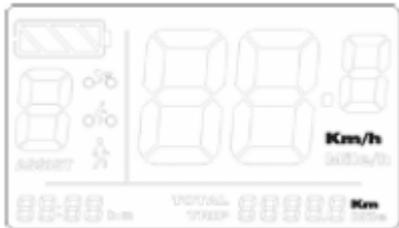
Zur Speicherung drücken Sie .



Um die geänderten Einstellungen anzuzeigen, schalten Sie die Steuereinheit aus und wieder ein.

ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

Schalten Sie das Display mit der Taste  ein und drücken beide Tasten + und -.



Drücken Sie die Tasten + oder -, die Taste halten und gleichzeitig acht Mal die Taste  drücken, um in erweiterte Einstellungen zu gelangen.

EINSTELLEN DER RADGRÖSSE



Durch Drücken der Tasten + und - können Sie die Radgröße im Bereich zwischen 8 - 32 Zoll einstellen. Um die Einstellung zu speichern und in den Schlafmodus zu übergehen drücken Sie die Taste .

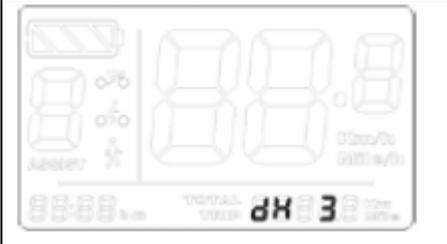
SCHLAFMODUS EINSTELLEN

Mit Tasten + a - können Sie das Intervall im Bereich zwischen 0 - 60 Minuten einstellen.

	<p>Nach Inaktivität des Displays im eingestellten Intervall schaltet das Display automatisch in den Schlafmodus um. Um die Einstellung zu speichern und zur Einstellung der Leistung zu übergehen, drücken Sie die Taste .</p>
--	---

LEISTUNG EINSTELLEN

Die Einstellung der Leistung erfolgt mit Tasten + und - im Bereich zwischen 2 - 9 Stufen (Stufe 0 kann nicht eingestellt werden).

	<p>Um die Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste .</p> <p> Um die geänderten Einstellungen anzuzeigen, schalten Sie das Display aus und wieder ein.</p>
---	--

2.12 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN UND PROBLEMLÖSUNG

Frage: Warum lässt sich das Display nicht einschalten?

Antwort: Prüfen Sie den Anschluss der Batterie und ob sie nicht entladen ist, danach die gesamte Verkabelung und Anschlüsse.

Dann drücken Sie die Taste . Besteht das Problem immer noch, wenden Sie sich an eine Servicestelle.

Frage: Wie geht man vor, wenn auf dem Display eine Fehlermeldung erscheint?

Antwort: Schauen Sie in der Liste der Fehlermeldungen nach. In einigen Fällen kann Reset des Systems den Fehler beheben

- schalten Sie das Gerät aus (Taste ), trennen Sie das Display für mindestens 2 Minuten, dann wieder anschließen und das Gerät einschalten. Wird der Fehler nicht behoben, wenden Sie sich an eine Servicestelle.

LISTE DER FEHLERMELDUNGEN

FEHLER CODE	CHARAKTERISTIKA
04	Schaltung geht nicht in die Ausgangsposition zurück
05	Probleme mit Schaltung
06	Unterspannungsschutz
07	Überspannungsschutz
08	Problem mit Hall-Sensor
09	Problem mit Phasensynchronisation
10	Steuereinheit überhitzt
11	Problem mit Temperatursensor der Steuereinheit
12	Problem mit Stromsensor
21	Problem mit Geschwindigkeitssensor
22	Problem mit Batteriesystem BMS

3. AKKU

3.1 HINWEISE

Informationen über das Ladegerät:

	Nur für den Innenbereich
	Das Ladegerät gehört nicht in den Hausmüll, sondern in Spezialbehälter.

	Stromschlaggefahr - das Ladegerät niemals auseinandernehmen
	Doppelisolierung

Informationen über den Akku:

	Nicht ins Feuer werfen
	Den Akku niemals Temperaturen über 50°C aussetzen
	Den Akku nicht übermäßiger Feuchtigkeit aussetzen oder in Wasser tauchen.
	Der Akku gehört nicht in den Hausmüll, sondern in Spezialbehälter

	Vermeiden Sie vollständige Entladung (bis der Akku leer ist) - dies kann zu Schäden führen, die durch die Garantie nicht abgedeckt werden. Zur Verlängerung der Lebensdauer lassen Sie den Akku nach jeder Fahrt 2 Stunden oder nach 3 Monaten Inaktivität aufladen.
---	---

3.2 DEMONTAGE DES AKKUS VOM ELEKTROFAHRRAD

Modelle mit Akku am Gepäckträger:

Den Schlüssel ins Schloss stecken und zum Entriegeln des Akkus um 180° links drehen. Den Akku vorsichtig abnehmen.

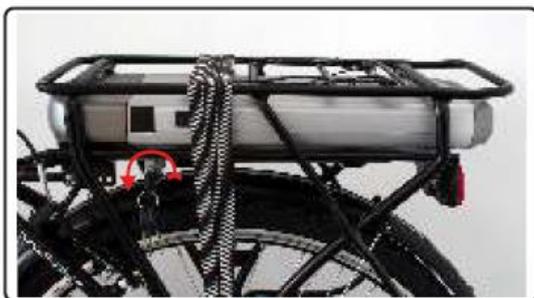


Abb. 1



Abb. 2

Modelle mit Akku am Sattelrohr:

Den Schlüssel ins Schloss stecken und zum Entriegeln des Akkus den Schlüssel um 180° links drehen. Den Sattel mit Verriegelungshebel unter dem Sattel abklappen. Den Akku vorsichtig abnehmen. Abb. 1



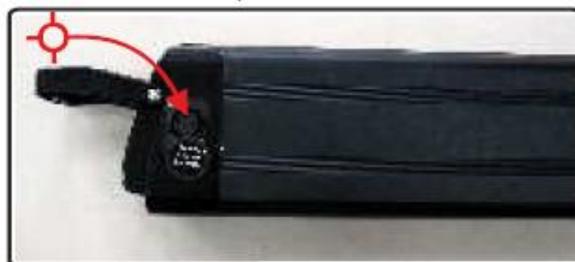
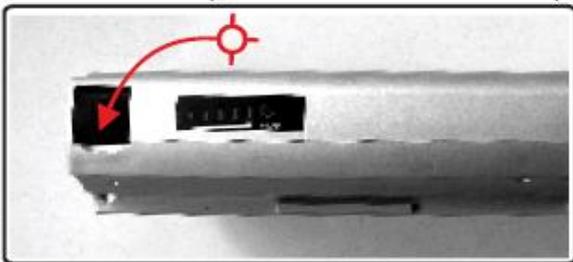
3.3 LADEN DES AKKUS

Der Motor des Elektrofahrrads wird mit Li-Ion Batterie versorgt. Gegenüber anderen Akkutypen unterliegen Lithium-Ion Akkus keinem Memory-Effekt und können aufgeladen werden, auch wenn sie nicht vollständig leer sind.

Die maximale Kapazität wird in der Regel nach mehreren Ladezyklen erreicht.

Das erste Mal sollte der Akku ca. 12 Stunden aufgeladen werden.

- Das Ladegerät an den Akku schließen. Die Buchse befindet sich auf der rechten Seite des Akkus, bei einigen Modellen ist sie mit einer Gummikappe geschützt.



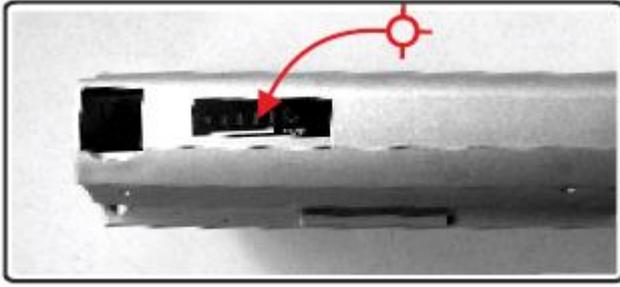
- Nach dem Anschluss erfolgt der Ladevorgang. Während des Ladevorgangs leuchtet die LED-Anzeige rot. Nach dem Ladeende leuchtet die LED-Anzeige grün.
- Nach dem Ladevorgang ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku zu trennen.



Wenn die LED-Anzeige nicht rot leuchtet, kann dies durch eine Überhitzung des Akkus verursacht sein. In solchem Fall lassen sie den Akku vor dem Anschluss an das Ladegerät abkühlen.

Der Akku zeigt den Ladezustand an. Nach dem Drücken der roten Taste (POWER) können Sie den aktuellen Ladezustand prüfen.

- 5 LED = Akku zu 100% aufgeladen
- 3 LED = Akku zu 70-40% aufgeladen
- 1 LED = Akku zu 0-40% aufgeladen



Sollte keine LED leuchten, ist der Akku vollständig entladen und ist vor dem Gebrauch aufzuladen.

3.4 WICHTIGE INFORMATIONEN

- Die Schaltung von Pluspol und Minuspol kann zum Kurzschluss führen.
- Der Akku ist mit Feuchtigkeitsschutz ausgestattet und kann bei leichtem Regen verwendet werden. Trotzdem sollte man direkten Kontakt mit Wasser vermeiden.
- Bei niedrigen Temperaturen wird die Lebensdauer des Akkus reduziert.
- Standardmäßig beträgt die Lebensdauer des Akkus ca. 1000 Ladezyklen. Mit der Zeit und durch häufige Anwendung wird die Akkukapazität reduziert und der Akku kann seine Kapazität ganz verlieren.
- Setzen Sie den Akku niemals hohen Temperaturen (über 50°C) aus. Vermeiden sie direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen.
- Den Akku niemals selbst zerlegen. Bei jeglichen Problemen wenden sie sich an Ihren Händler.
- Den Akku auf einem schattigen, kühlen und trockenen Ort lagern. Vermeiden sie Lagerung an Orten mit Temperaturen unter 0°, die Kapazität des Akkus wäre reduziert. Wird der Akku vollständig entladen und Frosttemperaturen ausgesetzt, führt dies zu irreparablen Schäden am Akku.
- Soll der Akku lange und zuverlässig dienen, sollte er regelmäßig aufgeladen werden. Nur so bleibt die Kapazität erhalten.
- Zum Laden immer nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.
- Da elektrischer Strom eine sog. saubere Energie ist, hat er keinen negativen Einfluss auf die Umwelt.
* Normaltemperatur ist 25°C. Allgemein gilt, dass bei Überschreitung dieser Temperatur um 1°C die Akkukapazität um 1% reduziert wird.

4. TRET-ASSISTENT

4.1 EINLEITENDE INFORMATIONEN

Das Fahrrad ist mit der Funktion Tret-Assistent ausgestattet - das heißt der Motor unterstützt während der Fahrt das Treten. Die Leistung des Tret-Assistenten hängt von der Intensität des Tretens. Je schneller der Benutzer in die Pedale tritt, desto mehr unterstützt der Motor die Fahrt (max. Geschwindigkeit 25km/h).

Tritt der Benutzer nicht in die Pedale, ist der Motor im Leerlaufmodus. Nach dem Treten in die Pedale beginnt der Motor kontinuierlich zu arbeiten.

4.2 BETRIEBSHINWEISE

Ist der Elektromotor aktiv, spürt der Benutzer den Unterschied bereits beim Anfahren, da die Unterstützung bereits in dieser Phase aktiv ist. Wir empfehlen zum Anfahren das Programm 1 zu verwenden.

Ist der Elektromotor aus, gibt es auch keine Unterstützung beim Treten. Das Elektrofahrrad kann man auch als ein klassisches Fahrrad benutzen, auch ohne den Akku.

Der Tret-Assistent ist bis zur Geschwindigkeit von 25km/h aktiv - ab 23km/h hört er allmählich auf und bei 25 km/h ganz zu arbeiten.

Die Reichweite des Elektrofahrrads hängt von vielen Faktoren ab. Die Angaben in diesem Benutzerhandbuch setzen Standardbedingungen voraus. Zu den Faktoren gehören: Gewicht des Benutzers, Fahrgeschwindigkeit, Fahruntergrund, Reifendruck, Gegenwind und Bremsen (z.B. in der Stadt) und Umgebungstemperatur. Bei niedrigen Temperaturen wird die Reichweite deutlich reduziert. Passen Sie Ihren Fahrstil immer den Umgebungsbedingungen an.

Je nach Modell kann sich der Elektromotor vorne oder hinter befinden



5. SATTEL

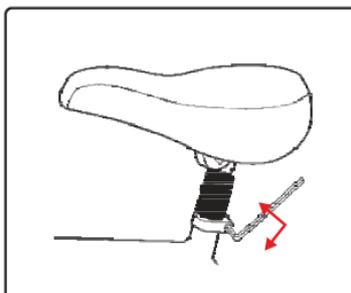
5.1 OPTIMALE HÖHE

Die Höhe des Sattels ist der Abstand zwischen Sattel und Pedal nach Treten in die niedrigste Position. Idealerweise sollte das Bein des Benutzers in dieser Position leicht gebeugt sein. Bei Unklarheiten wenden sie sich an einen Fachmann.

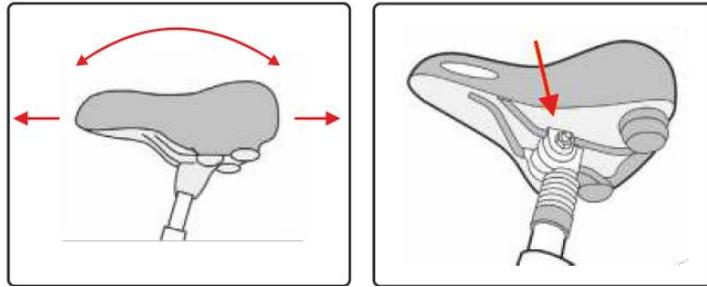


5.2 EINSTELLEN DER POSITION

Zur Einstellung der Sattelhöhe ist die Inbusschraube am Sattelrohr zu lösen (einige Modelle verfügen über sog. Schnellspanner).



Nach dem Lösen der Schraube kann man auch die Neigung und horizontale Position des Sattels einstellen.



In beiden Fällen die Schraube wieder anschließend fest nachziehen.

6. BELEUCHTUNG

6.1 EIN/AUS

Das Elektrofahrrad ist mit Hinter- und Vorderlicht ausgestattet. Zum Ein-/Ausschalten die Taste am Licht drücken.



7. BREMSE

7.1 INFORMATIONEN ÜBER DAS BREMSSYSTEM

Die Bremsen müssen immer so eingestellt werden, damit die Bremsbeläge im Kontakt mit der Felge sind (siehe Abb. 2), und dies nach einem halben Drücken des Bremshebels (siehe Abb. 1).

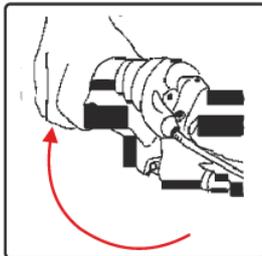


Abb. 1

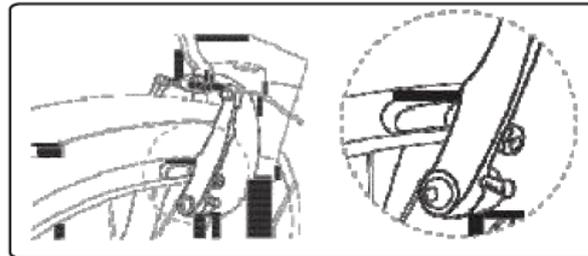
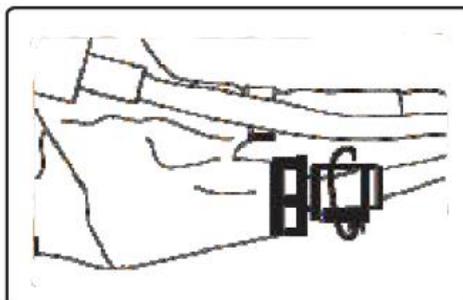


Abb. 2

7.2 EINSTELLEN DER BREMSEN

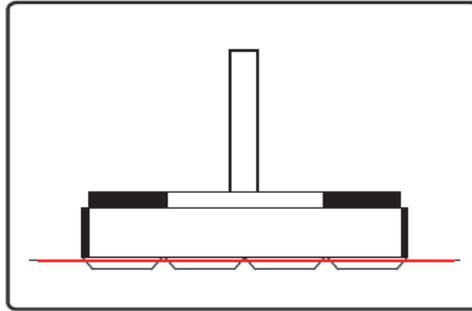
Arbeitet die Bremse nicht richtig, kann sie mit einer Einstellschraube des Bremsseils im Bremshebel eingestellt werden.

Wird die Schraube nach innen eingeschraubt, lockert sich das Bremsseil und die Bremsbacken ziehen sich auseinander. Wird die Schraube ausgeschraubt, erhöht sich die Spannung des Seils und der Abstand zwischen Bremsbelägen und Felge wird reduziert.

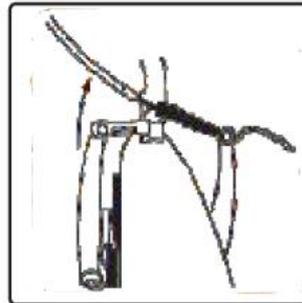


7.3 WECHSEL DER BREMSBELÄGE

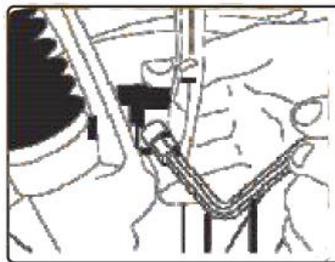
Bremsbeläge sind zu wechseln, wenn die Nuten nicht mehr sichtbar sind.



Beim Wechsel der Bremsbeläge ist die Bremse durch das Lösen der Anschlagschraube von Bremsbacken zu lockern. Danach drücken Sie mit Daumen und Zeigefinger die Backen zusammen und ziehen am Bremsseil.



Ziehen Sie die Bremsbacken so auseinander, um die Bremsbeläge abschrauben zu können.



Vergessen Sie nicht nach dem Wechsel die Bremse richtig einzustellen, um ihre maximale Wirkung zu sichern - aus Sicherheitsgründen empfehlen wir sich an den Händler oder eine Servicestelle zu wenden.

8. REIFEN

8.1 REIFENDRUCK

Der Reifendruck beeinflusst wesentlich die Reichweite und Fahreigenschaften des Elektrofahrrads. Wir empfehlen den Reifendruck regelmäßig zu prüfen und die Reifen bei Bedarf nachpumpen. Empfohlener Druck in beiden Reifen beträgt 4.5 BAR.

9. GESCHWINDIGKEIT

9.1 UMSCHALTEN

Je nach Modell ist das Elektrofahrrad mit drei Gängen oder mit Schaltwerk Shimano Tourney 7x1 oder 8x1 ausgestattet. Am Griff befindet sich ein Drehschalter, mit dem man umschalten kann.

Die Drehrichtung beim Umschalten hängt immer von geliefertem Schaltwerk ab - befolgen Sie Symbole „+“ und „-“ am Drehschalter.

Das Umschalten erfolgt immer während der Fahrt, anderenfalls kann das Schaltwerk beschädigt werden. In solchem Fall wenden sie sich an eine autorisierte Servicestelle.

10. WARTUNG

10.1 SERVICEKONTROLLE

Es wird empfohlen das Elektrofahrrad regelmäßig für Servicekontrollen bei einer autorisierten Servicestelle abzugeben. Die erste Servicekontrolle sollte nach 3 Monaten erfolgen und anschließend einmal im Jahr. Somit vermeiden Sie Schäden am Elektrofahrrad und die damit verbundenen Reparaturkosten. Darüber hinaus wird die Lebensdauer des Elektrofahrrads wesentlich verlängert.

Folgende Absätze umfassen Hinweise zur Pflege.

10.2 NORMALE WARTUNG

1. Reifendruck und Profiltiefe.
2. Verschleiß und Einstellung des Bremssystems.
3. Entfernen Sie grobe Unreinheiten vom Pedalsensor mit warmem Wasser und Schwamm.
4. Schmieren Sie regelmäßig die Kette.
5. Sind Speichen beschädigt, wenden sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Servicestelle.

10.3 REINIGUNG

Das Fahrrad ist regelmäßig zu reinigen. Dazu verwenden Sie eine Bürste und heißes Wasser, so verlängern Sie seine Lebensdauer. Achten Sie dabei, dass in die Nähe des Akkus nicht zu viel Wasser gelangt. Vermeiden Sie Schmutzansammlungen zwischen dem Kettenschutz und magnetischem Sensor (Nabenschaltung auf rechter Seite des Elektrofahrrads).

Das Gerät niemals mit Wasserstrahl abspritzen.

Nach jeder Reinigung ist das Elektrofahrrad mit einem weichen Tuch zu trocknen.

10.4 SCHMIEREN

Neben regelmäßiger Reinigung sollte man nicht vergessen die Kette regelmäßig zu schmieren - so vermeidet man Korrosion. Ein geeignetes Schmiermittel erhalten Sie bei Ihrem Händler.

10.5 WARTUNGSPLAN

NACH 3 MONATEN BETRIEB

- Räder und Reifen (Zustand der Zahnräder, Speichen, Reifendruck und Profiltiefe)
- Schrauben nachziehen
- **Bremssystem:** Verschleiß der Bremsbeläge - Bremsseil spannen - Bremswirkung prüfen.
- Steuersatz und Vorbau
- **Schmieren:** Kette reinigen und geeignetes Schmiermittel auftragen
- **Elektrosystem:** Akku 5 Stunden aufladen lassen - Pedalsensor mit warmem Wasser und Schwamm reinigen - Alle Elektroteile überprüfen
- **Schaltwerk:** Funktionsfähigkeit prüfen, bei Bedarf einstellen.

Einmal im Jahr komplette Servicekontrolle

10.6 REGELMÄSSIGE KONTROLLEN

Stellen Sie sich immer folgende Fragen:

- Ist der Akku geladen?
- Wie ist die Bremswirkung? Sind alle Schrauben und Muttern des Bremssystems ordnungsgemäß angezogen? Sind die Bremsbeläge nicht abgenutzt? Ist das Bremsseil in Ordnung? Ist die Felge in Ordnung?

- Ist das Elektrofahrrad richtig eingestellt? Sind der Sattel und der Lenker nicht über die maximale Markierung eingestellt? Ist der Vorbau in gleicher Linie mit dem Vorderrad?
- Sind die Speichen richtig gespannt? Ist keine der Speichen gebrochen? Sind die Räder richtig fixiert?
- Sind die Reifen richtig aufgepumpt? Sind die Reifen nicht abgenutzt?
- Ist die Sattelstütze richtig gesichert? Ist der Sattel richtig gesichert?
- Funktioniert die Beleuchtung? Ist das Fahrrad unter schlechten Sichtverhältnissen gut sichtbar? Sind die Lampen sauber? Fehlen keine Reflektoren? Sind die Reflektoren sauber?
- Arbeitet der Tret-Assistent richtig?
- Arbeitet das Schaltwerk richtig?
- Muss das Elektrofahrrad nicht gereinigt werden?

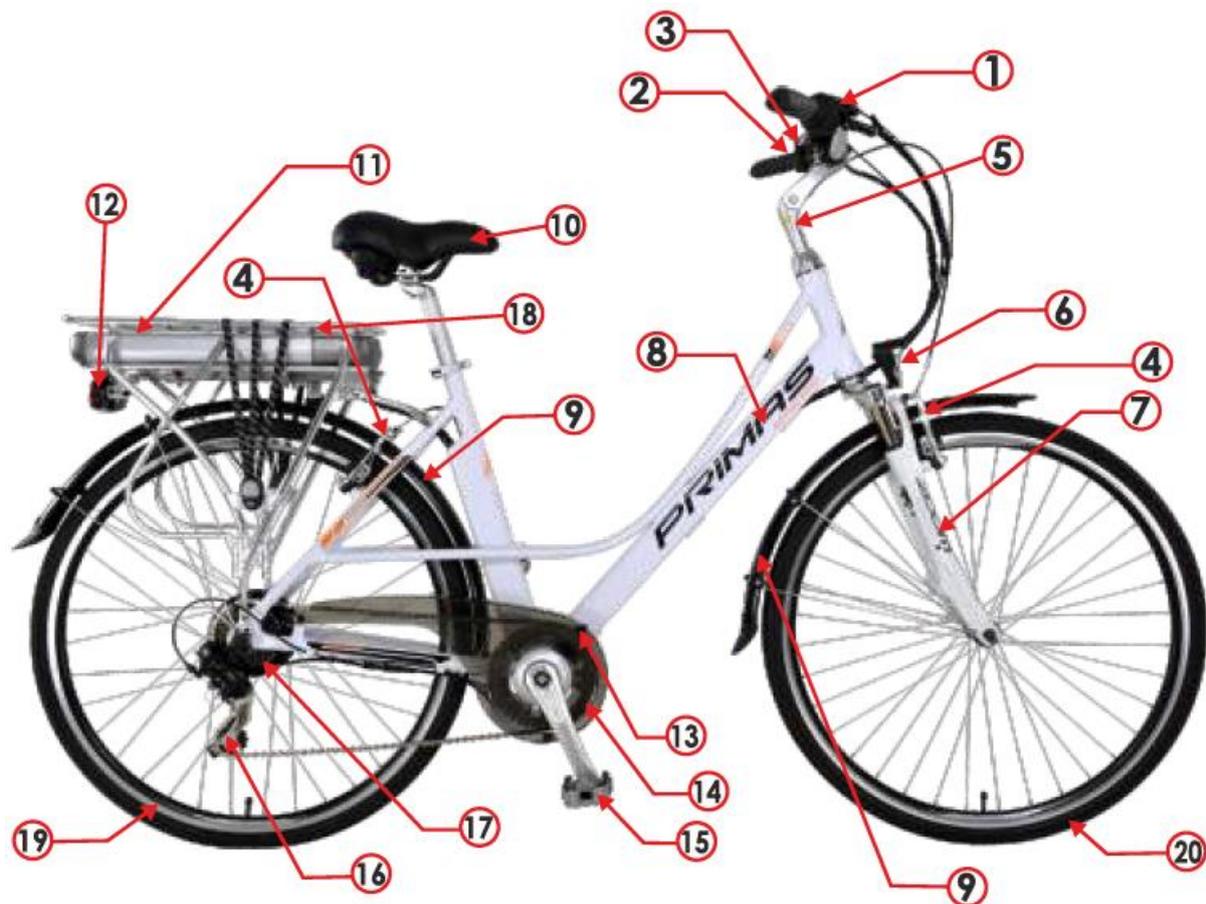
11. SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen und beachten sie alle Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät.
- Verwenden sie zur Versorgung des Elektrofahrrads ausschließlich den dafür vorgesehenen Akku.
- Zur Reinigung des Elektrofahrrads verwenden Sie keine Hochdruckgeräte. Dies kann die Elektronik beschädigen und dafür übernehmen wir keine Haftung.
- Ein unsachgemäßer Gebrauch des Elektrofahrrads kann Ihre Gesundheit und die von anderen Personen gefährden. Der Hersteller haftet für keine Gesundheits- oder Sachschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes verursacht werden.
- Setzen Sie den Akku und die Elektronik keinem Wasser und Unreinheiten aus.

SERIENNUMMER

Die Seriennummer befindet sich am Rahmen des Elektrofahrrads an der Biegung der Vordergabel. Es handelt sich um einen Code zur Identifizierung des Elektrofahrrads.

12. ÜBERSICHT DER TEILE



1) Drehschaltgriff	6) Vordere Beleuchtung	11) Akku	16) Nabenschaltung
2) Bremshebel	7) Vordergabel	12) Hintere Beleuchtung	17) Kassette
3) Display	8) Rahmen	13) Pedalsensor	18) Träger
4) Bremsbacken	9) Schutzbleche	14) Kettenschutz	19) Felge
5) Steuer	10) Sattel	15) Pedale	20) Reifen

13. GARANTIEBEDINGUNGEN, REKLAMATIONEN

Allgemeine Bestimmungen und Begriffsbestimmungen

Diese Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung regulieren die Bedingungen und den Garantiebegriff, die von dem Verkäufer für die an den Käufer gelieferte Ware geleistet werden, sowie auch den Vorgang bei der Erledigung der Reklamationsansprüche, die von dem Käufer für die gelieferte Ware geltend gemacht werden. Die Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung richten sich nach den jeweiligen Bestimmungen des Gesetzes Nr. 40/1964 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, des Gesetzes Nr. 513/1991 GBl., Handelsgesetzbuch, und des Gesetzes Nr. 634/1992 GBl., Gesetz über den Konsumentenschutz, in der Fassung der späteren Vorschriften, und zwar auch in den Sachen, die durch diese Garantiebedingungen und durch die Reklamationsordnung nicht erwähnt sind.

Der Verkäufer ist die Gesellschaft SEVEN SPORT s.r.o. mit Sitz Bořivojova 35/878, 13000 Praha, ID 26847264, eingetragen in dem vom Bezirksgericht in Prag geführten Handelsregister, Abteil C, Einlage 116888.

Mit Bezug auf die gültige Rechtsregelung unterscheidet man zwischen dem Käufer, welcher der Konsument ist, und dem Käufer, welcher kein Konsument ist.

Der „Kaufende Konsument“ oder nur „Konsument“ ist die Person, die beim Abschluss und bei der Erfüllung des Vertrags im Rahmen seiner Handels- oder anderen unternehmerischen Tätigkeit nicht handelt.

Der „Käufer, der kein „Konsument“ ist, ist ein Unternehmer, der die Produkte oder die Dienstleistungen zum Zweck seiner unternehmerischen Tätigkeit mit diesen Produkten oder Dienstleistungen einkauft oder nutzt. Dieser Käufer richtet sich nach dem Rahmenkaufvertrag und nach den Geschäftsbedingungen in dem Umfang, der ihn betrifft, und nach dem Handelsgesetzbuch. Diese Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung bilden einen untrennbaren Bestandteil jedes zwischen dem Verkäufer und dem Käufer abgeschlossenen Kaufvertrags.

Die Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung sind gültig und verbindlich, wenn von den Parteien im Kaufvertrag oder im Nachtrag zu diesem Vertrag oder in einem anderen schriftlichen Abkommen nichts anderes vereinbart ist.

Garantiebedingungen

Garantiefrist

Der Verkäufer leistet dem Käufer die Garantie für die Beschaffenheit der Ware in der Dauer von 24 Monaten, wenn sich aus dem Garantieschein, aus der Rechnung zur Ware, aus dem Lieferschein, bzw. aus einem anderen Beleg zur Ware keine abweichende Dauer der von dem Verkäufer geleisteten Garantiefrist ergibt. Die gesetzliche Dauer der dem Konsumenten geleisteten Garantie ist dadurch nicht getroffen.

Durch die Garantie für die Beschaffenheit übernimmt der Verkäufer die Verpflichtung, dass die gelieferte Ware zur Benutzung zum üblichen bzw. vereinbarten Zweck für die bestimmte Dauer fähig sein wird und dass sie sich die üblichen bzw. vereinbarten Eigenschaften erhält.

Garantie auf den Akku beträgt 36 Monate. Dieser wird kostenlos ersetzt, wenn er in Übereinstimmung mit den Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch verwendet wurde. Eine Bedingung ist die Rückgabe des defekten Akkus, anschließend wird Ihnen innerhalb von 14 Tagen ein neuer Akku gesendet.

Die Garantiebedingungen beziehen sich auf die Fehler nicht, welche entstehen (falls es möglich ist, sie für das eingekaufte Produkt anzuwenden):

- durch das Verschulden des Nutzers, d.h. die Beschädigung des Produkts durch eine unsachgemäße Regenerierung und durch die unrichtige Montage
- durch die unrichtige Instandhaltung
- durch eine mechanische Beschädigung
- durch die Abnutzung der Teile bei der üblichen Nutzung (z.B. Gummi- und Kunststoffteile, bewegliche Mechanismen, usw.)
- durch ein abwendbares Ereignis, durch eine Naturkatastrophe
- durch unsachgemäße Eingriffe
- durch die unrichtige Behandlung oder durch die ungeeignete Anbringung, durch den Einfluss der niedrigen oder hohen Temperatur, durch die Wirkung vom Wasser, durch den unverhältnismäßigen Druck und durch die Aufstöße, durch ein vorsätzlich verändertes Design, durch die vorsätzlich veränderte Form und Abmessungen

Reklamationsordnung

Vorgang bei der Reklamation eines Warenmangels

Der Käufer ist verpflichtet, die von dem Verkäufer gelieferte Ware möglichst bald nach dem Übergang der Gefahr des Schadens an der Ware, resp. nach deren Lieferung zu besichtigen. Der Käufer muss die Besichtigung so vornehmen, dass er alle Mängel feststellt, die bei einer angemessenen Fachbesichtigung festzustellen sind.

Bei der Warenreklamation ist der Käufer verpflichtet, den Einkauf und die Berechtigung der Reklamation durch eine Rechnung oder durch den Lieferschein mit der angegebenen (Serien-)Fertigungsnummer, beziehungsweise durch dieselben Belege ohne Seriennummer auf Antrag des Verkäufers nachzuweisen. Wenn der Käufer die Berechtigung der Reklamation durch diese Belege nicht nachweist, hat der Verkäufer das Recht, die Reklamation abzuweisen.

Wenn der Käufer einen Mangel bekannt macht, auf den sich keine Garantie bezieht (z.B. es wurden die Bedingungen der Garantie nicht erfüllt, der Mangel wurde irrtümlich angemeldet u. ä.), ist der Verkäufer berechtigt, die volle Vergütung der Kosten zu erfordern, die im Zusammenhang mit der Beseitigung des von dem Käufer so bekannt gemachten Mangels entstehen. Die Kalkulation des Serviceeingriffs wird in diesem Fall von der gültigen Preisliste der Arbeitsleistungen und der Transportkosten herausgehen.

Wenn der Verkäufer (durch das Testen) feststellt, dass das beanstandete Produkt nicht mangelhaft ist, wird die Reklamation für unberechtigt gehalten. Der Verkäufer behält sich das Recht, die Vergütung der Kosten zu erfordern, die im Zusammenhang mit der unberechtigten Reklamation entstanden sind.

Im Falle, dass der Käufer die Warenmängel reklamiert, auf die sich die Garantie nach den gültigen Garantiebedingungen des Verkäufers bezieht, führt der Verkäufer die Mangelbeseitigung in der Form einer Reparatur, beziehungsweise des Ersatzes des mangelhaften Teils oder der mangelhaften Einrichtung für mangelfrei durch. Der Verkäufer ist mit der Zustimmung des Käufers berechtigt, eine andere bezüglich der Funktion vollständig kompatible Ware, jedoch minimal mit denselben oder besseren technischen Parametern als Ersatz zu liefern. Die Wahl bezüglich der Weise der Erledigung der Reklamation nach diesem Absatz obliegt dem Verkäufer.

Der Verkäufer erledigt die Reklamation spätestens innerhalb von 30 Tagen nach der Zustellung der mangelhaften Ware, wenn keine längere Frist vereinbart wird. Für den Tag der Erledigung wird der Tag gehalten, an dem die reparierte oder ausgetauschte Ware an den Käufer übergeben wurde. Wenn der Verkäufer mit Bezug auf den Charakter des Mangels nicht fähig ist, die Reklamation in der angegebenen Frist zu erledigen, vereinbart er mit dem Käufer eine Ersatzlösung. Wenn es zu solcher Vereinbarung nicht kommt, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer eine finanzielle Abgeltung in der Form einer Gutschrift zu leisten.

**SEVEN SPORT s.r.o.**

Sídlo: Bořivojova 35/878, 130 00, Praha 3, ČR
Centrála: Dělnická 957, 749 01 Vítkov
Reklamace a servis: Čermenská 486, 749 01 Vítkov

IČO: 26847264
DIČ: CZ26847264
Telefon: +420 556 300 970
Mail: eshop@insportline.cz
reklamace@insportline.cz
servis@insportline.cz
Web: www.insportline.cz

SK**inSPORTline s.r.o.**

Centrála, reklamácie, servis: Električná 6471, 911 01 Trenčín, SK

IČO: 36311723
DIČ: SK2020177082
Telefón: +421(0)326 526 701
Mail: objednavky@insportline.sk
reklamacie@insportline.sk
servis@insportline.sk
Web: www.insportline.sk

Datum des Verkaufs:

Stempel und Unterschrift des Händlers: